

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 43. Sonntag, den 12. August 1821.

**Universitätsnachrichten.**

Am 1. August vertheidigte, unter dem Vorsiß des Herrn Oberhofgerichtsraths und Professors D. Johann Gottfried Müller, der Stud. jur. Herr Moriz Baumann aus Leipzig über verschiedene streitige Rechtsfälle, und hatte die Herrn Studiosen der Rechte: Kind und Gramp zu Opponenten.

Am 4. August wurden zur Gedächtnißfeier einer verehrten Wohlthäterin unserer Universität, der Frau Oberstin Rosina Zugenreich von Schuß, geb. Gräfin von Gerßdorf, im Hörsaale der Juristenfakultät die gewöhnlichen jährlichen Reden gehalten, zu deren Anhörung der Herr Domberr und D. H. D. Haubold als Decan der Juristenfakultät durch das Specimen seiner exercitationum Vitruvianarum, quibus iura parietum communium illustrantur, eingeladen hatte. Die Reden wurden von den derzeitigen beiden Stipendiaten, dem Freiherrn Thomas von Wagner aus Dresden und dem Herrn Hans Guido Hugo von Schuß aus Borna gehalten.

Am 9. August wurde die jährliche Gedächtnißfeier des Herrn Rudolph Ferdinand Freiherrn von Sylverstein und Pilniskau, weil. Herrn von Klein-Gisa, Graschen, Pause, Dober, Buchwalde, Barg &c. welcher sich als einer der vorzüglichsten Wohlthäter um unsere Academie verdient gemacht hat, feierlich begangen, und es hatte dazu der derzeitige Decan der theologischen Fakultät, Herr Domberr D. Tzschirner im Namen der Herren Decane, Senioren und übrigen Beisitzer der drei höhern Fakultäten durch die neunte Fortsetzung seiner gelehrten Abhandlung de claris ecclesiae veteris oratoribus (von den berühmten Rednern der ältern Kirche) eingeladen, welche Fortsetzung vom Syrer Ephraem handelt. — Die Gedächtnißreden wurden im theologischen Hörsaale, vor einer zahlreichen Versammlung, von folgenden Herrn Stipendiaten:

Herrn Eregott Friedrich August Stimmel, der Theol. Bess. aus Dresden,  
Herrn Friedrich Knobloch, Stud. jur. aus Langenöls in Schlessien, und  
Herrn Joh. Ernst Kummer, Baccal. der Medicin aus Rubersdorf in der Lausitz, gehalten.



## Die Erinnerung.

Erinnerung ist des Lebens Widerschein,  
 Von jeder unsrer Thaten fällt  
 Ein Schatten oder Strahl in sie hinein,  
 Der ihren Himmel trübt, der ihn erhellt.

Wohl dem, der, blickt er an des Lebens Ziel  
 In der Erinnerung Gebiet,  
 Des Schattens wenig nur, des Lichtes viel  
 Aus seinem thatenreichen Leben sieht!

An seinem Himmel der Erinn'ung maßt  
 Sich ihm ein schönes Abendroth,  
 Das, reich an Licht, die Schatten überstrahlt,  
 Die aus der Nacht herauf ihm schickt der Tod.

Ihm dämmert schon durch's nahe Todesthal  
 Des neuen Lebens Hoffungslicht;  
 Wie in des milden Abends Purpurstrahl  
 Der Keim zu einem heitern Morgen liegt.  
 J. G. Kanft.

## Wiederholte Bitte um eine heilsame Verfügung.

Schon mehrmals sind in diesen Blättern Vorschläge zu einer Einrichtung an den öffentlichen Badeplätzen um Leipzig, — sowohl der Bequemlichkeit wegen, als auch und besonders leicht eintretende Unglücksfälle zu

verhüten, welche leider sich fast alle Jahre ereignen, — mitgetheilt worden, und es würde überflüssig seyn noch etwas hinzuzufügen, da man sich schon hinlänglich darüber ausgesprochen hat; dessen ungeachtet, halte ich es für meine Pflicht, jene wohlgemeinte und für das allgemeine Beste besorgte Erinnerungen, Bitten und Rathschläge nicht nur zurückzurufen, sondern vielmehr, durch den mir am 3ten dieses in den Abendstunden, hinter Soblis am gewöhnlichen Badeorte, begegneten Vorfall, einen jungen Mann dem Ertrinken nahe zu sehen, aufgefordert, meine Bitte mit den vorhergegangenen zu vereinigen, diesen Gegenstand doch ja mehr zu beherzigen und die gemachten Vorschläge auszuführen. Nur durch einen Zufall ohne alle Rettungswerkzeuge (denn es waren keine vorhanden) wurde der sich Badende, nachdem er schon viermal untergegangen war, von einem andern nicht ohne eigne Gefahr gerettet. Ein Hochweiser und Hochedler Magistrat, dem Leipzig schon so viele schöne Anstalten, zweckmäßige und dem allgemeinen Wohl entsprechende Einrichtungen zu danken hat, — wovon neuerdings die Verschönerung in den Anlagen um die Stadt ein sprechender Beweis ist, wird den Eifer entschuldigen, womit ein Individuum spricht, welches in Gefahr gern Hülfe leistet und wozu obiger Vorfall die Veranlassung gab. Leipzig, den 5. August 1821.

\*.....

Vom 4. bis zum 10. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Jgfr. 26 Jahr, Mstr. Joh. Christian Lubigens, Bürgers und Schneiders Tochter,  
 am Rosßplaze.



Ein Knabe 12 Wochen, Mstr. Joh. Gottlieb Böhr's, Bürgers und Tischlers Sohn, am alten Neumarkt.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Joh. Heinrich Dürr's, Bürgers und Handelsmanns Sohn, auf der Gerbergasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 65 Jahr, Christian Oberländer, Bürger und Einwohner, am Thomaskirchhofe.

M o n t a g. Niemand.

D i e n s t a g.

Eine leb. Mannspers. 57 Jahr, Friedrich Berner, Handarbeiter, aus Pristäblich gebürtig, verunglückte und ertrank im Pleißenflusse am 5. dieses Monats Abends vor dem Kanstädter Thore am Trockenplatze, wohnhaft an der alten Burg.

Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Christoph Haring's, Lohnbedientens Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

M i t t w o c h.

Ein Mann 62 Jahr, Joh. Christian Gottfried Gollner, der Buchdruckerkunst Besißner, auf der Quergasse.

Ein Mädch.  $1\frac{1}{2}$  Jahr, Friedrich August Horlikens, Schuhlickers Tochter, in der Johannisvorstadt.

D o n n e r s t a g.

Eine leb. Mannspers. 25 Jahr, Hr. Heinrich Friedrich Dehler, der Handlung Besißner, aus Crimmitschau gebürtig, am Thomaskirchhofe.

Eine Frau 31 Jahr, Joh. Karl Dörschens, Wollarbeiters Ehefrau, im Brühl.

Ein Knabe  $3\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Joh. Friedrich August Fried's, Lehrers der Zeichenkunst Sohn, auf der Neugasse.

Ein unehel. Knabe 19 Wochen, Johannen Wilhelminen Stegin, Einwohnerin Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

F r e i t a g.

Eine Frau 69 Jahr, Joh. Gottfr. Rabitschens, Maurerges. Witwe, im Jacobsspital.

Eine leb. Mannspers. 21 Jahr, Joh. Friedrich Sonntag, dienstloser Pferdeknecht, aus Leipzig gebürtig, ebendasselbst.

4 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 14.

Vom 3. bis 9. August sind getauft:

3 Knaben, 10 Mädchen. Zusammen 13 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 12ten: die heimliche Ehe.



**Feine  $\frac{3}{4}$  breite weiße englische Vorhangs-Mousseline, das Stück von 36 Ellen  $3\frac{1}{2}$  Thaler,**

so wie sehr preiswürdige wollne, baumwollene, quarirte Merinos und Gingham, und ganz neue  $\frac{3}{4}$  große seidene Grenandine-Tücher, acht in Wäsche, à 14 Gr. das Stück, habe ich wieder erhalten.

Gottfr. Ludw. Schmidt, Peterstraße Nr. 33.

**Verkauf.** Ganz ächte Eau de Cologne, erste Qualität, desgleichen feine Windforseife, verkaufen billig

Wilhelm Kühn und Comp., Reichstraße Nr. 579.

**Verkauf.** In Nr. 154 eine Treppe am Thomaskirchhofe stehen sehr gut gehaltene Meubles, von einem Bureau, einer Commode, Tische, Sopha und Stühle, zwei Bettstellen, nebst andern Geräthschaften, aus freier Hand zu verkaufen.

**Zu miethen gesucht.** Ein geräumiger Boden zum Trocknen wird in der Nähe des Grimma'schen Steinweg, Quer- oder Neugasse zu miethen gesucht. Gefällige Anzeige beliebe man abzugeben im Gewölbe unter dem weißen Engel Nr. 1181.

**Vermiethung.** Nr. 267 auf dem neuen Kirchhofe ist eine Treppe hoch eine neu- blirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen stillen Herrn zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst parterre.

Thorzettel vom 11. August 1821.	
<b>Grimma'sches Thor. U.</b>	mentenmacher Peggold, v. Weimar, Paris, Kofleben, u. Paris, im Bot. de France 6
Gestern Abend.	Vormittag. 4
Hr. Maj. v. Münchhausen, in pr. Diensten, v. Lorgau, im Bot. de Prusse 6	Die Stollberger f. Post 4
Hrn. Homann, engl. Edel. v. Dresden, im Bot. de Saxe 7	Se. Durchl. Prinz Bartano, neapolit. Gesandter am k. pr. Hofe, v. Frankf. a. M., pass. durch 4
Vormittag.	Hr. Hoffschauß. Zahrt, v. Darmstadt, im Bot. de Bav. 11
Die Breslauer r. Post 6	Eine Estafette von Merseburg 12
Die Dresdener r. Post 6	Nachmittag.
Die Baugen Zittauer r. Post. 9	Eine Estafette von Lützen 4
Hr. D. Schneider, v. Dresden, pass. durch 11	Die Hamburger r. Post 4
Die Dresdener Diligence 11	Hr. Reg.-R. Leppla, v. Merseburg, in d. Säge 6
Hr. Hofrath v. Hennig, v. Weissenberg unbest. 1	
Hr. Lehrer Weissenborn, a. Schnepfenthal, v. Liegnitz, im Schilde 4	<b>Petersthor. U.</b>
<b>Hall'sches Thor. U.</b>	Nachmittag.
Gestern Abend.	Hr. Amtsrath Degner, v. Carlsbad, v. d. 1
Hr. Gutebes. v. Köping, a. Pörschen, im Bot. de Bav. 6	<b>Hospitalthor. U.</b>
Vormittag.	Gestern Abend.
Hr. Rfm. Dufour, v. hier, v. Braunschweig zurück 9	Se. Durchl. Fürst v. Sondershausen, von Otterwisch, pass. durch 2
Nachmittag.	Die Coburger fahrende Post 8
Auf der Ragdeburger Post: Hr. Schauspieler Bode, a. München, b. Wenzel 2	Vormittag.
Die Braunschweiger f. Post 4	Eine Estafette von Borna 2
<b>Kanstädter Thor. U.</b>	Die Annaberger f. Post 10
Gestern Abend.	Nachmittag.
Hr. D. Schnaubert, Hr. Rentier Silvester, Hr. Conrector M. Kessler und Hr. Instru- 3	Die Schneeberger f. Post 3